

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ueber die Rektifikation des Rheins

Tulla, Johann Gottfried

Karlsruhe, 1825

3. Unterschiede des hoechsten, mittleren und niedersten Wasserstandes
des Rheins

[urn:nbn:de:bsz:31-127215](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-127215)

3. Unterschiede des höchsten, mittlern und niedersten Wasserstandes des Rheins.

Der Unterschied des höchsten und niedersten Wasserstandes hängt von der Wassermenge, dem Gefälle, der Geschlossenheit des Profils *ic. ic.* ab und ist im veränderlichen Bett auch etwas veränderlich.

Die größten Unterschiede des höchsten und niedersten Wasserstandes sind die zu Basel und Mannheim und betragen zu Basel $20\frac{1}{2}$ und zu Mannheim gegen 23 Fuß.

Die kleinsten Unterschiede des höchsten und niedersten Wasserstandes finden in denjenigen Gegenden statt, wo das Gefälle stark, der Strom sehr getheilt und nicht durch Dämme beengt ist, sie betragen 12 bis 13 Fuß.

In ziemlich geschlossenem Bett ist der Unterschied des Mittlern und niedersten Wasserstandes beiläufig $\frac{1}{3}$ des Unterschiedes des höchsten und niedersten Wasserstandes.

Wird der Rhein rektifizirt, so wird der Unterschied des höchsten und niedersten Wasserstandes, welcher 18 bis 19 Fuß bey Hüningen beträgt, von Distanz zu Distanz, bis Mannheim zunehmen, und bey Mannheim 24 bis 26 Fuß betragen, je nachdem die Breite und die Entfernung der Dämme des rektifizirten Rheins bestimmt wird.

4. Tiefe des Rheins.

Die Tiefe des unregulirten Rheins ist im freyen Zustande des Stroms nicht allein sehr verschieden, sondern auch in